

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon/Telefax: 0211 – 600 40 79

Internet: www.de-gr-gesellschaft.com · eMail: info@de-gr-gesellschaft.com

Konto-Nr.: 1 738 293 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)



Veranstaltungen 2011/II in Kooperation mit der VHS Düsseldorf

Freitag, 30. September 2011

„Die Geschichte der Pontos-Griechen“, Diavortrag

Referent: Studienrat Loukas Lymperopoulos (Delphi / Hamburg)

Schon im 14. Jahrhundert v.Chr. bereisten die griechisch-mykenischen Schiffe das Schwarze Meer wegen der Handelsbeziehungen mit den dort ansässigen Völkern. Seit dem 8. Jahrhundert v. Chr. gründeten die Griechen rund um das Schwarze Meer viele Kolonien. Die Präsenz der Griechen dort spiegelt sich in der griechischen Mythologie wider (Argonauten, Herakles, Prometheus, Iphigenie, Amazonen usw.).

In diesem Diavortrag wird die wechsel- und leidvolle 3000jährige Geschichte der Pontos-Griechen dargestellt. Schwerpunkt wird die neuere Zeit von der Gründung des griechischen Staates im Jahr 1832 bis zum Genozid und der Vertreibung der Pontos-Griechen im Jahr 1923 sein.

Freitag, 14. Oktober 2011

Filmvorführung in griechischer Sprache (englische Untertitel)

„Politiki Kouzina“, deutscher Titel: „Zimt und Koriander“

Präsentation und Besprechung von Catherine Yannidakis-Hahne

Themen wie die Griechen von Konstantinopel, griechische Flüchtlinge, zwischenmenschliche familiäre Beziehungen und nicht zuletzt Astronomie und Gastronomie werden in dieser sinnlichen Komödie behandelt.

Beginn dieser Veranstaltung: 19.00 Uhr (anschließend Wein und Imbiss)

Donnerstag, 20. Oktober 2011

„Das Kaffeeorakel von Hellas – Abenteuer, Alltag und Krise in Griechenland“

Autorenlesung mit Andreas Deffner

„Das Kaffeeorakel“ zeigt in beeindruckender Weise Land und Leute und deren Alltag. Es ist bunt, spannend und abwechslungsreich, aber es stimmt auch nachdenklich. Schwierige Themen, wie die Finanzkrise des Landes, werden nicht ausgeklammert, sondern facettenreich geschildert. Mit seinen Spaziergangspartnern macht Andreas Deffner abenteuerliche Wanderungen und führt Gespräche im Kafonion. Die 18 stimmungsgeladenen Kapitel zeigen das echte griechische Leben und helfen, die kulturellen Unterschiede zu verstehen. Nicht zuletzt wegen der erfrischenden Leichtigkeit der Sprache und des Wortwitzes macht das Buch Lust auf den nächsten Griechenlandbesuch.

b.w. Seite 2 folgt

Donnerstag, 24. November 2011

„Tradition und Alltagsleben, Kreta im Wandel der Zeit“, Diavortrag

Referent: Dr. Stamatis Lympelopoulos (Kreta/Delphi)

Auf Kreta werden Hochzeiten und Feste traditionell und opulent gefeiert mit wilder Musik der Lyra und Laute begleitet mit Salven aus Gewehren. Immer noch ziehen die Schafhirten wie Generationen vor ihnen im Frühjahr in die Einsamkeit der Berge.

Kreta bildet eine natürliche Brücke zwischen den drei Kontinenten Europa, Asien und Afrika und hat im griechischen Raum eine Randposition. Diese interkontinentale Lage macht Kreta zu einer in sich geschlossenen Region. Hier entwickelte sich in vorgriechischer Zeit eine einständige Kultur – die minoische – die als die Wiege europäischer Kultur gilt.

Das Selbstverständnis des Kreters ist bis heute von diesem Hintergrund bestimmt und geprägt.

Archaische Sitten und Gebräuche haben sich bis heute erhalten, vermischt in neuester Zeit mit den Einflüssen, die vor allem der Massentourismus ab Mitte der 70er Jahre mit sich brachte.

Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal der „Brücke“ statt, Kasernenstr. 6

Beginn: 19.30 Uhr, außer der Filmvorführung am 14. Oktober 2011.